

Unermüdlich geschottert

Dannenberg. Die Sprecher der Kampagne »Castor Schottern« haben den heutigen Tag als erfolgreich bewertet. Trotz unverhältnismäßiger Polizeieinsätze sei es gelungen, die gewaltfreie Aktionsform durchzuhalten, sagten die Atomkraftgegner in Dannenberg vor Medienvertretern. Zahlreiche entschlossene Menschen hätten sich durch die Gefahr für ihre körperliche Unversehrtheit nicht einschüchtern lassen. Mit ihrem Einsatz haben sie für mehrere Stunden Verspätung beim Atommülltransport ins Zwischenlager Gorleben gesorgt. Im Lauf des Tages war es ihnen gelungen, durch das Entfernen der Schottersteine aus dem Gleisbett Streckenteile unbefahrbar zu machen.

Laut »Castor Schottern« gibt es durch Polizeigewalt mehrere hundert Verletzte, am häufigsten seien Prellungen durch Schlagstockeinsatz und Augenreizungen durch Pfefferspray. Sollten die Castor-Behälter nicht von der Schiene genommen werden, wird in den Protestcamps über eine Fortsetzung der Schotteraktionen beraten, so Kampagnensprecher Tazio Müller in Dannenberg.

(lenthe/jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/castorproteste-2010/301624>